

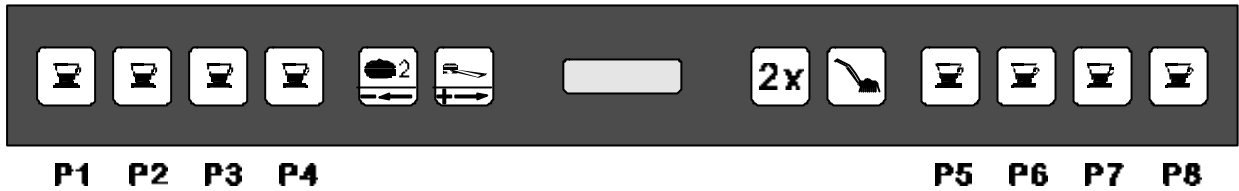
Kaffeematautomat

Black & White

Parallelinterface

Produktcode-Uebersicht

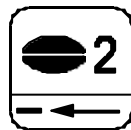
Bedienpanel:



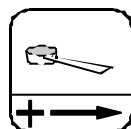
Produktcodezuordnung:



Produkttaste (Produktcode 1-8)



Mühlenumschalttaste (Produktcode Offset = 16)



Pulvereinwurfaste (Produktcode Offset = 32)



Doppelbezugtaste (Produktcode Offset = 48)

Jedes Produkt hat somit einen eigenen Produktcode. Dem Doppelprodukt kann ein individuellen Betrag zugeordnet werden. Dies kann allerdings nur dann erfolgen, wenn der Binärmodus angewählt wurde. Im Parallelen Modus werden nur die Einfachprodukte unterstützt. Doppelprodukte können keine bezogen werden.

Beispiel:



Produktcode 1-8



Produktcode 17-24



Produktcode 33-40



Produktcode 49-56



Produktcode 65-72



Produktcode 81-88

Eine Produktgruppe hat jeweils 16 mögliche Produkte. Hier werden aber nur Codes 1-8 gebraucht. Die Code 9-16 bleiben für Erweiterungen frei. Mit den Umschalttasten für Doppelprodukt, Mühle 2 und Pulverkaffee werden ein Offset addiert. Es ist dies für die Mühle 2 Taste 16, für die Pulvertaste 32, und für die Doppelproduktaste 32. Zu dem Offset wird dann noch der Produktcode 1-8 addiert. Daraus ergibt sich dann der entgültige Produktcode, welcher über das Interface ausgegeben wird.

Dip Switch Zuordnung

Mit den Dip Switchs kann dem Interface die Anschlussbelegung der Schankanlage mitgeteilt werden. Dies ermöglicht eine individuelle Anpassung an die Schankanlage.

Dip Switch 1

Dieser Schalter bestimmt die angeschlossene Kaffeemaschine. Er gibt den Produktcodeanfang an. Ist eine Kaffeemaschine von Thermoplan angeschlossen, muss der Schalter auf ON gestellt werden. Ist eine Kaffeemaschine von jura oder Aequator angeschlossen muss der Schalter auf OFF gestellt werden. Bei beiden Varianten wird über die Optoschnittstelle kommuniziert.

Dip Switch 2

Mit dem Schalter 2 wird die Codierung bestimmt. Ist der Schalter auf ON werden die Daten binär ausgegeben. Ist der Schalter hingegen auf OFF werden die Daten parallel zur Schankanlage weitergegeben.

Dip Switch 3

Hier wird die Pulslänge angegeben. Diese beträgt 300mS wenn der Schalter auf ON steht. Bei OFF beträgt die Pulslänge 500mS. Bei beiden Zeiten wird noch zusätzlich ein Valid Signal unterstützt.

Dip Switch 4

Mit diesem Schalter wird eingestellt ob ein Kredit- oder ein Debitsystem angeschlossen ist. Ist der Schalter auf 'OFF' ist die Kreditvariante gewählt. Hier muss die Freigabe bei der Produktabbuchung bereits anliegen. Dieses Verfahren ist auch unter dem Namen Vorverkauf bekannt. Wird jedoch ein Nachverkauf gewünscht, muss der Schalter auf ON eingestellt werden. Dies wird bei Debitsystemen eingesetzt, wie z.B. Münzprüfer.

Dip Switch 8

Ist eine jura KM angeschlossen, muss dieser Schalter ON geschaltet sein

Spannungsanschluss

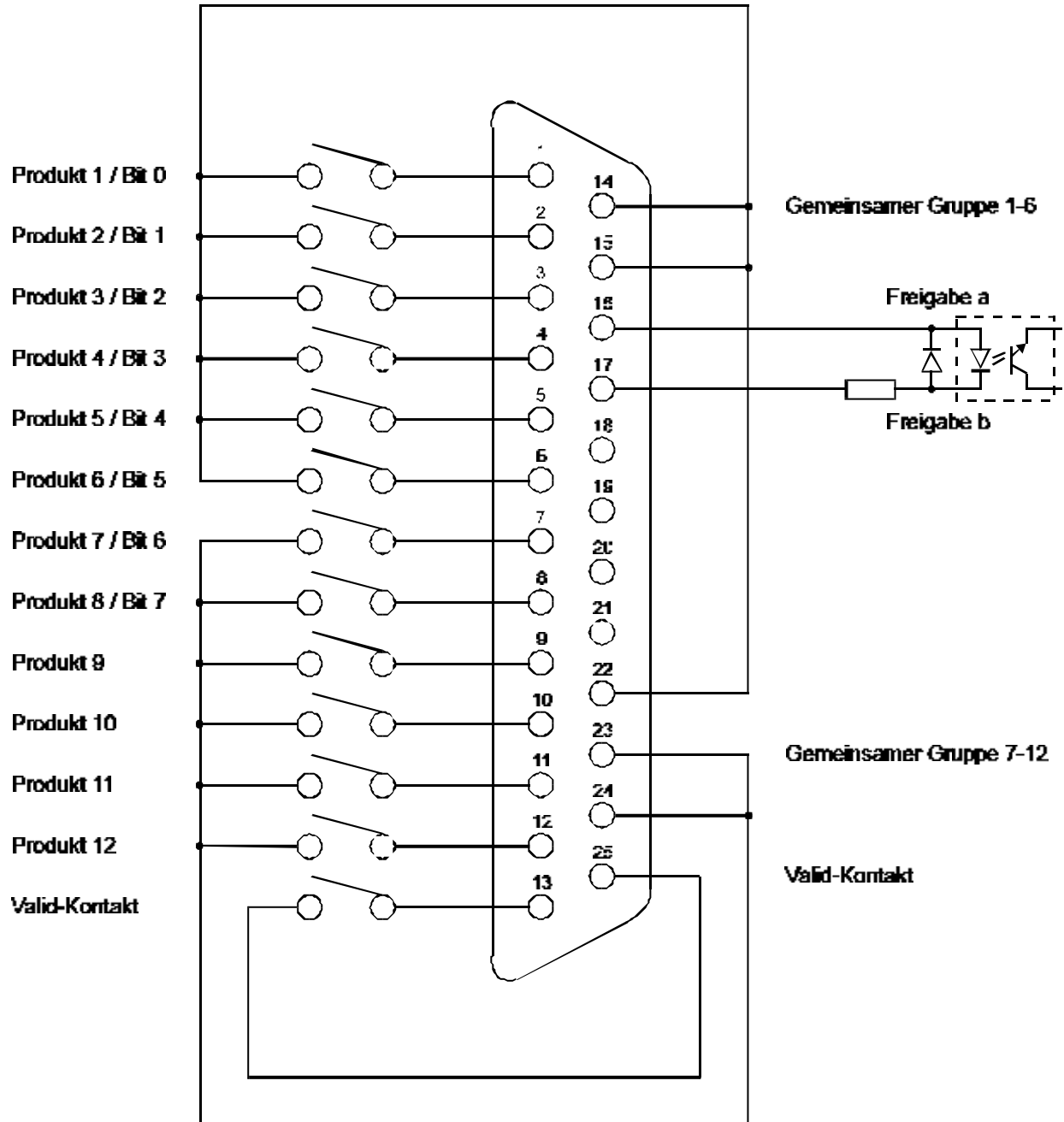
Das Interface benötigt eine zusätzliche Spannungsversorgung. Diese kann mit einem Steckernetzteil oder über die Kaffeemaschine erfolgen. Es kann mit Wechsel oder mit Gleichstrom gespeist werden.

Für Wechselstrom gilt eine Spannung von 10V-30V als ideal.

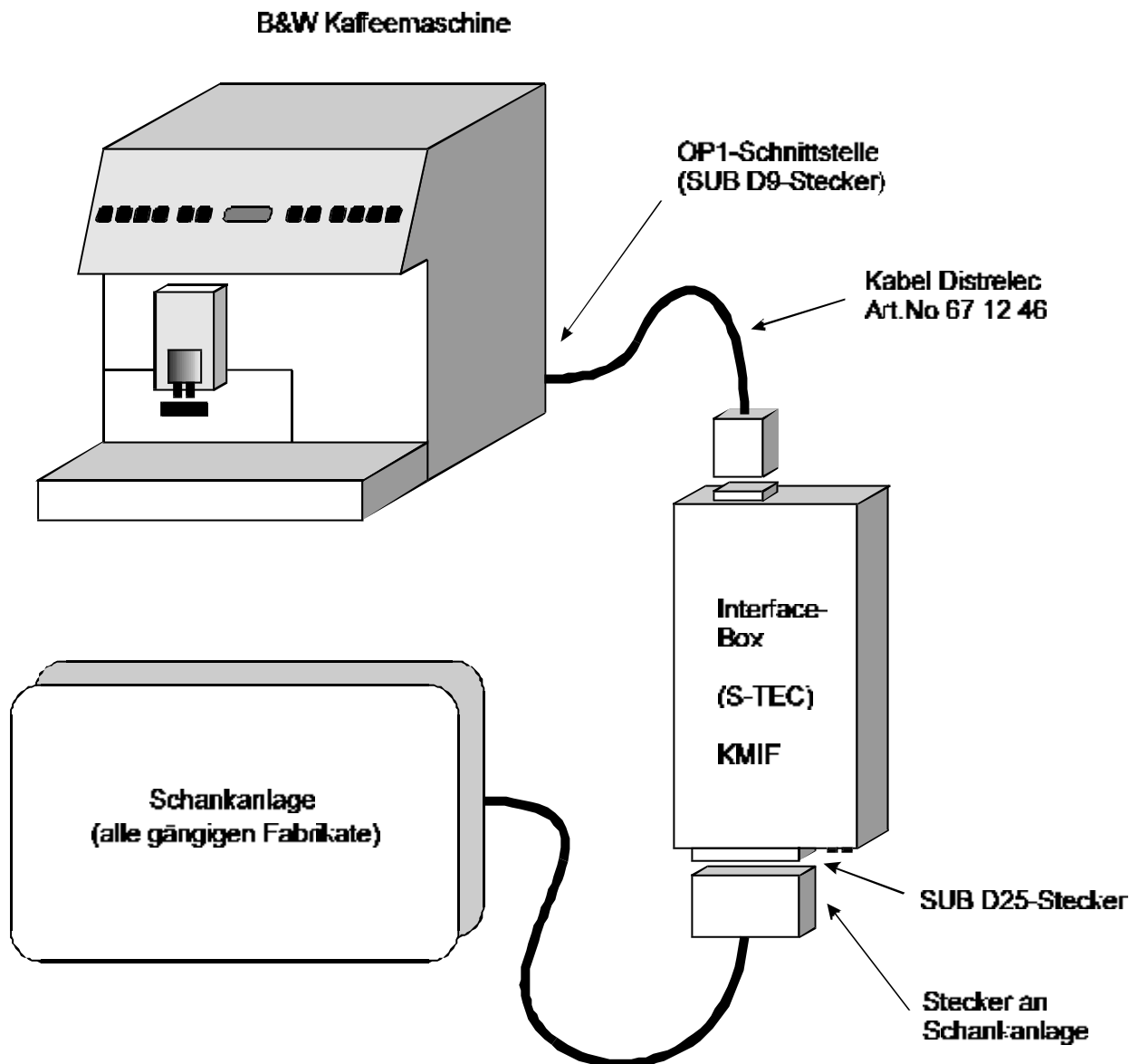
Für Gleichstrom gilt eine Spannung von 12V-40V als gut

Anschlussbelegung

Stecker auf Interface: D-Sub 25 pol. männlich



Überblick: Anschlüsse des Interfaces

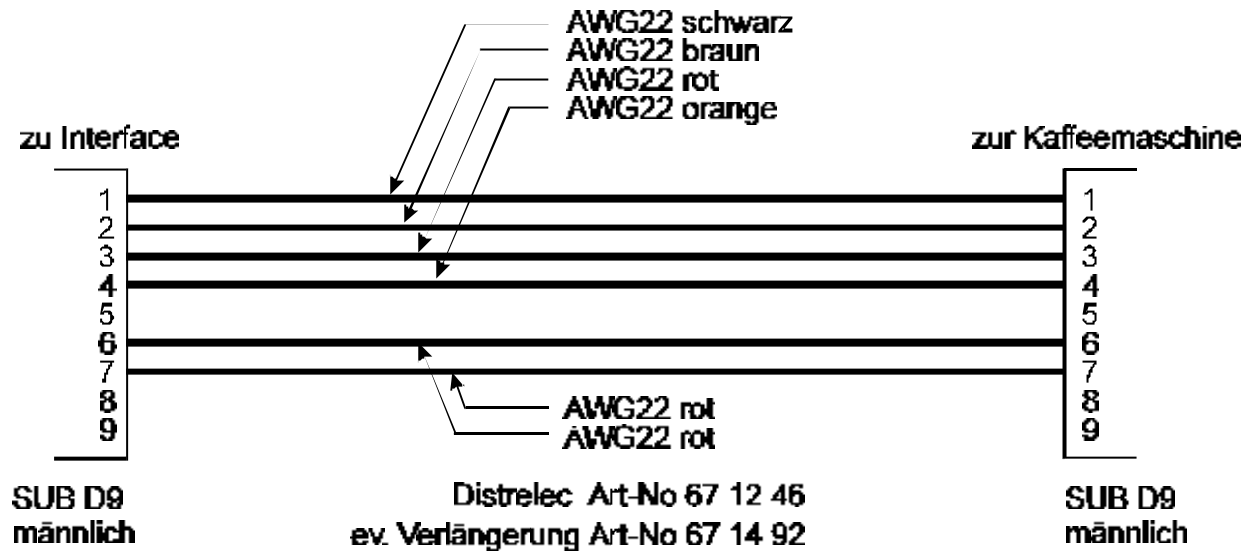


Distrelec:
Tel. 01/944 99 11

Verbindungskabel: Black & White zu Interface

Interface-Speisung durch die Kaffeemaschine (Standard)

Das Verbindungskabel dient der Verbindung zwischen der Black & White Kaffeemaschine und dem Parallelinterface KMIF. Es handelt sich um ein 1:1 Verbindungskabel mit zwei männlichen SUB D9 Steckern. Davon werden der 1., 2., 3., 4., 6., und 7. Draht benötigt. Die Kabellänge darf 3m nicht überschreiten.



Interface-Speisung durch die Schankanlage



Bei dieser Art der Speisung **müssen** unbedingt die **Leitungen 6 und 7** unterbrochen werden.

An Pin 6 und 7 des Interface-Steckers kann nun die externe Speisung von der Schankanlage angeschlossen werden. (Zulässige Spannungen siehe Kapitel Spannungsanschluss)

